

Mag^a. Drⁱⁿ. Rosemarie Kurz

Dipl. Päd. geb. DUKAR

Daten des Lebens:

WEBSITE: <http://generationen.oehunigraz.at>

BLOG: <http://rosemarie-Kurz.vs1141008.vserver.de>



Kindheit 1936 – 1945 im 2. Weltkrieg

Orte der VS und HS Schulzeit zwischen 1942 und 1951 sowohl während des 2. Weltkrieges als auch in der Nachkriegszeit: Leoben, Celje Slowenien, Hainsdorf bei Brunnsee, Celje, St. Michael ob Leoben, Alm bei Saalfelden, Graz Muchargasse, Hainsdorf, HS Elisabeth in Graz, VS Luzern Schweiz, HS Elisabeth

Lehrerinnenbildungsanstalt Hasnerplatz Graz 1951 – 1956 erstmalig Latein verpflichtend und dies war Voraussetzung für mein Studium nach der Frühpensionierung

Domestik Help in Folkestone GR 1957b - 1958

Sonderprüfungen für HS in Englisch 1958, in Sport 1959

HS Abschlussprüfungen: 1978 Geschichte und 1979 Pädagogik

Lehrwart für Schisport in Österreich 1960

Lehrwart für Breitensport beim DJK Augsburg 1973

Lehrtätigkeiten (1) in Österreich: 1957 – 1958 VS Sinabelkirchen, Sommer 1958 USA Montclair; 1958 – Dez 1961 HS Knaben und HS Mädchen Weiz (Stammschule) plus Lehrtätigkeiten in den Exposituren HS Passail und HS St. Ruprecht; English in der Volkshochschule Weiz

Lehrtätigkeiten (2) in DEUTSCHLAND 1962 – 1970 in Mannheim im Privatgymnasium SCHWARZ, Englisch, Geschichte, Sport; 1970 – 1978 in Augsburg bei den Englischen Fräulein Geschichte, Sport, Englisch; Augsburg Sozial Akademie der Kindergärtnerinnen Englisch und Sport; Handelsschule Geografie

Lehrtätigkeiten (3) in Österreich: 1978 - 1987 als HS Lehrerin in der Fröbelhauptschule in Graz (2. Klassenzug: alle Fächer außer Mathematik, Physik,

Erwachsenenbildnerin laufend seit 1958 mit Beginn an der Weizer VHS mit Englisch Erweiterung des Angebots in unterschiedlichen Bereichen wie Seniorenturnen, Intergeneratives Lernen, Frauenbildung, Altwerden Alt sein, Jung und Alt in einem Boot uva

2007 Übergabe des Lebenswerkes „GEFAS Steiermark“

2015 Übergabe des „Referates für Generationen“

Familienphase: Heirat Dez 1961; Sohn 1965, Tochter 1967, Scheidung 1979, derzeit amtierende Großmutter von 6 Enkelkindern (11,12,15, 16,17, 19).

Nachberufliche Lebensphase „DIE DRITTE KARRIERE“:

1987 Beginn des Studiums der Volkskunde an der Karl Franzens Universität Graz
1988 laufend tätig als Referentin für Generationenfragen der Österreichischen HochschülerInnenschaft der Karl Franzens Universität
1991 Gründung der GEFAS Steiermark (Gesellschaft zur Förderung der Alterswissenschaften und des Seniorenstudiums an der Universität Graz)
1993 Abschluss des Studiums mit dem Mag.^a der Philosophie, Europ. Ethnologie
1996 Wurde auf meine Anregung das ÖH UNI GRAZ „Seniorenreferat“ zum „Referat in Generationenfragen“ – keine Gruppenegoismen stärken!
1999 Dr.ⁱⁿ der Philosophie, Studienfach Wirtschafts- und Sozial Geschichte

Durchführung von und Mitarbeit bei Projekten und Initiativen älterer Frauen und Männer im Unruhestand auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene:

- **Seit 1989 Montagsakademie vormals Ringvorlesung „Intergeneratives Lernen“ und Alterswissenschaften (laufend – Universität Graz)**
- **Laufend** Gründungsmitglied 1990 EFOS – EUROPEAN Federation of OLDER STUDENTS at UNIVERSITIES
- **Seit 1990 Osteoporose Vorbeugeturnen laufend** und Ausbildung von KursleiterInnen
- 1990 erster SeniorenstudentInnenaustausch mit Darmstadt/D, gefolgt von Prag/CZ, Strassbourgh/F, Boston/Toronto
- **Seit 1990 „International Tea“ laufend** – ein intergenerationelles und multikulturelles
- **1990 Gründung der Europaen Federation for OLder Students at Universities Meetings an der Uni Graz (laufend – ÖH Uni Graz)**
- **1993 - 2004 „Plattform gegen die Gewalt in den Familien“; Schwerpunkt ist der alte Menschen (laufend – GEFAS Steiermark)**
- 1994 – Partnerin im EU Projekt „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehr“ als assoziiertes EU Mitglied
- 1994 – 2007 Kooperation mit der URANIA Steiermark: Gesundheitswissen, Erfahrungswissen, Frauenrundgespräche (laufend – GEFAS Steiermark)
- **1995 „GEFAS Theater Gruppe JUNG und ALT“ heute Sternstunde laufend**
- 1996 GEFAS Goes Europe - EU Projektleitung: „Changing Track at Third Age
- 1996 Gründung der Plattform „Frauen 50plus – Region Steiermark“
- 1995 - 2005 jährlich „Fest der Generationen“ am Grazer Hauptplatz mit Themenschwerpunkten
- **1994 –Einführung des Projektes „Wohnen für Hilfe“ (laufend – OEH Uni Graz)**
- 1997 - Projekt „Wohnen für Hilfe“, als EU-Projekt
- 1998 Start des Projektes „Storyline – das Klassenzimmer wird zum Treffpunkt der Generationen“
- 1998 – 2008 Start der Multiplikatorinnenausbildung „Spurwechsel – ein Ausbildungsprogramm für und mit älteren Frauen (GEFAS Steiermark)
- **Seit 1998 wird das Projekt „Generationen in Bewegung“ in Kooperation mit dem ASKÖ in der Steiermark verwirklicht (laufend - ASKÖ)**
- 1998 Installierung und Betreuung von www.seniorweb.at und Beginn der Internetkurse für ältere Frauen und Männer (laufend – www.generationen.at)
- 1998 Lehrveranstaltung an der Karl Franzens Universität Graz „Leibhaftig Älterwerden – Frauen bauen auf ihre Stärken“
- **1999 Start der Moderation der „Bürgerbüros für Jung und Alt“ einer Initiative des Bundesministerium für Soziales laufend als Freiwilligen Engagement**

http://www.bmask.gv.at/site/Soziales/Freiwilliges_Engagement/Freiwilliges_Engagement_in_Oesterreich

- 2000 Partnerin beim EU-Projekt: „Chancengleichheit für ältere Frauen - www.sophia-net.org
- **2000 Beginn von „SiA – Sinn im Alter“ laufend** einer Sommerakademie für nachberufliches Lernen (laufend – Netzwerk Bildung im Alter)
- 2001 Start der frauenspezifischen Fortbildungsreihe „Herzhafte Frauen – AGE“
- 2001 Mitarbeit beim Nationalkomitee „Die gesellschaftspolitische Bedeutung des Ehrenamtes“
- **2000 Initiierung der Montagsakademie als Antwort auf** Studiengebühren auch für ausserordentliche ältere HörerInnen (laufend – Universität Graz)
- 2002 und 2003 Evaluatorin der EU Kommission Sokrates / Grundtvig
- **2002/2004 „Reife Äpfel“** ein Gesundheits- und Sozialprojekt für ältere Frauen (laufend in Steir. Gemeinden)
- 2003/2004 „LISA – Lernen im Seniorenalter“ ein EU der Projekt der Aktionslinie R3L
- 2004/2007 „LENA – Lernen in der nachberuflichen Lebenszeit – Eu Projekt
- 2004 „Zukunftsplanung – ich und mein hohes Alter – eine neue Form der Vorsorge!“
- 2005 „Transnationales Kontaktseminar für Lernen im Seniorenalter in Graz“ EU Projekt
- 2005 „STUNDE“ Pilotprojekt für Entlastung pflegender Angehöriger
- 2005 ABAD – Alter Bildung und Antidiskriminierung – EU Projekt
- 2006 – Chancen für alle – EU Wörterbuch für Migrantinnen
- 2006 – 2008 „Ich bin stark – ich bin sicher“ Gewaltprävention für ältere Frauen“ EU Projekt mit Czechien und Slowenien
- 2006 erster von der UNO ausgerufener „Elder Abuse Awareness Day“
- 2006 – 2008 „MOLI“ Migrant Mothers improve their Live skills – EU Projekt
- 2008 Konzeptentwicklung für „Intergenerative Pädagogik“ für Weiterbildung von LehrerInnen
- 2008 – 2010 EuBiA - Broadening Peoples Mind in Ageing www.bia-net.org/eubia
- 2009 EFOS www.EFOS.org Meeting on VECU Virtuelles europäisches Kulturzentrum
- 2010 Active Citizenship – Hamburg University
- **2011 INPEA – International Network for the Prevention of Elder Abuse – Austrians Representative laufend** www.inpea.net
- 2011 Mitarbeit und Vorträge bei internationalen Initiativen **laufend** in Brüssel Elder Abuse, Kreisau PO Zusammenhalt der Generationen, Wroclaw PO LLL und Bridging Generations, Berlin – Lebensdesign 50plus;
- Beginn EU Projekt „SeniorsKS e-inclusion 2011 – 2013 **laufend**
- Beginn 50plus volunteer mobility 2011 – 2013 **laufend**
- **Land Steiermark Abteilung Generationen:** „Demographische Veränderungen“ IVoitsberg; Leoben, Hartberg, Fürstenfeld, Festveranstaltung FH, Gemeindebund Anif b. Salzburg uva
- **2012 Botschafterin für Aktives Altern und Solidarität der Generationen**
- **2013 und 2015 MUKUMI Multikultureller Generationenmix** 25 Seminare in steirischen Gemeinden

Mitarbeit in lokalen, regionalen, nationalen und Internationalen Gremien, die wichtige gesellschaftspolitische Themen forcieren wie z.B. EURAG - Bund der älteren Generation Europas, EFOS - Europaen Federation of Older Students, verschiedene NGOs zum Thema

Altern - Non Governmental Organisations, OWN Europe - Older Women Network Europe, EU Kommission – SOKRATES/GRUNDTVIG

Publikationen:

Herausgeberin

- Zeitung für Intergenerationelles Lernen - Sondernummer „UNI AKTUELL - GENERATIONEN“1989 bis 1999
- Zeitung GEFAS news „GENERATIONEN – JUAN – JUNG und ALT im NETZ“ 2000 - 06
- Publikationen der Ringvorlesungen (graue Literatur)
- Osteoporose – Eine Einführung für Kursleiter 1991
- Wellness – Wege zur höheren Lebensqualität 1996/1997
- Neues Denken – Neues Werden; 1997
- Changing Track at Third Age1997
- Bewusstsein Wandeln und Handeln – Geschlechterrollen in einer sich ändernden Gesellschaft;1997/1998
- Das süße Leben den Alten – die Verantwortung den Jungen, 1998
- Wohnen für Hilfe,1999
- Altwerden in der Steiermark- Last oder Lust 1999
- Wenn Liebe zur Gewalt wird, 2000
- Vorruhestand - Ruhestand – Unruhestand, 1999/2000
- LISA - Learning in Senior Age 2002
- LENA – Lernen in der nachberuflichen Lebensphase: Entwicklung eines Empowerment Curriculums

Beiträge in Fachzeitschriften und Fachbüchern:

- **Weiterbildung älterer Menschen an der Universität Graz:** In: ALTEREgo, Wien 1993
- **Alter und Bildung:** In Politicum, Josef Krainer Schriften, Graz 1994
- **Lernen, Bildung und Weiterbildung im Alter:** In: Salzburger Bildungswerk, Schwerpunkt Seniorenbildung Lebensfacetten, BI-DOC, Heft 4, Herbsttagung 1999,
- **Mitbestimmen, mitgestalten und sich dabei selbst entfalten:** In: Die 3. Karriere - Ideen zur Gestaltung der reifen Jahre. Hrsg.Verbund Wiener Volksbildung/Institut für Lebensstil/Eurag Österreich, Wien 1996
- **Brückenschlag zwischen den Generationen:** In: Die Altersbunte Gesellschaft, CONTUREN zur Zeit für Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur, 3a/99 Sondernummer, Frankfurt – Wien 1999
- **Krieg der Generationen? Politische und ökonomische Verteilung zwischen den Generationen. Vom Konflikt zum Brückenschlag:** In: Altern als Herausforderung; Band 1 Soziale Teilhabe und Integration, Gertrud Simon und Solveig Haring, Arbeitsgemeinschaft für Sozialforschung und Sozialplanung Steiermark (HG.) Graz 1999
- **Gewalt gegen Hochbetagte hinter verschlossenen Türen:** In: Pflege Express 02/2000, Das Land Steiermark, Fachabteilung für das Gesundheitswesen, Referat 2, Paulustorgasse 4, 8010 Graz
- **Gesellschaftspolitische Partizipation durch Non-Profit-Organisationen – NPO:** In COMMON WIN, Hrsg. Ludwig Kapfer, Graz 2001
- **Über den Wechsel,** Wolfmayr Andrea, Huber Johannes, Verlag 55plus, Wien 2005

- **„Das süße Leben den Alten – die Verantwortung den Jungen?!** Alle Generationen müssen in eine funktionierende Gesellschaft ihren Beitrag leisten.“. In: Aufgabe Soziale Gerechtigkeit Baustelle Sozialstaat - Corporate Social Responsibility – Netze der Zivilgesellschaft – Basis Familie? Schriftenreihe des Dr.-Karl-Kummer-Instituts, Band 3, Graz 2006
- **Was Hänschen nicht lernt lernen Hans und Grete allemal** - Lernen, Bildung und Weiterbildung im Alter. In: Arbeitsleben 45plus, Erfahrung, Wissen & Weiterbildung, Theorie trifft auf Praxis; Hg. Elke Gruber, Monika Kastner, Anita Brünner, Susanne Huss, Karin Kölbl; Klagenfurt/Celovec 2007,
- **Partizipation älterer Menschen zwischen Anspruch und Wirklichkeit.** In: Altern, Gesellschaft und soziale Arbeit Hrsg Gerald Knapp und Helmut Sptzer, Klagenfurt / Celovec 2010
- **Older Women and Lifelong learning; The Second World War; Social Justice;** In: Libelle 1,2,3,4. Österr. Hochschülerschaft, Universität Graz 2010
- **ZWEI und MEHR, Familienmagazin: Kolumne 4x jährlich**

Verfasserin

- Diplomarbeit zur Thematik der Seniorenbildung: „Weiterbildung in der zweiten Lebenshälfte - Kultureller Standort - kulturelle Veränderung, Karl-Franzens-Universität Graz,1993
- Enddokumentation zum EU-Projekt „Changing Track at Third Age, Graz 1996
- Enddokumentation zum EU-Projekt „Wohnen für Hilfe“, Graz 1998
- PHD „Chancen und Möglichkeiten gesellschaftspolitischer Partizipation älterer Frauen und Männer in steirischen Seniorenorganisationen zwischen Anspruch und Wirklichkeit“, 1999
- Diverse Dokumentation zu den durchgeführten Projekten

Ehrungen und Preise:

- 1994 Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark
- 1995 Auszeichnung vom ORF Help TV für das Projekt Wohnen für Hilfe
- 1997 Pro Meritis in Bronze der KFU Graz für 10 Jahre Ringvorlesungen „Alterswissenschaften Intergeneratives Lernen“
- 1998 Paul Petry Preis für Alterswissenschaften
- 1999 Förderpreis des Landes Steiermark für „Altwerden in der Steiermark, Last oder Lust!“
- 1999 Staatspreis für Journalismus der Amateure verliehen vom Bundesministerium Umwelt, Jugend und Familie
- 1999 Hauptpreis des BM Familie für „Storyline – das Klassenzimmer wird zum Treffpunkt der Generationen!“
- 1999 Anerkennung des Bundeskanzlers für das innovative sportive Programm „Generationen in Bewegung“
- 2000 Erster Preis für innovative Erwachsenenbildung „Spurwechsel“ Bildungsprogramm für ältere Frauen
- 2000 Frauengesundheitspreis der Stadt Wien für „Herzhafte Frauen – AGE“
- 2001 Bürgerin der Stadt Graz
- 2001 Anerkennungsdekret von BM Mag. Herbert Haupt für seniorenspezifisches Wirken

- 2003 Bundesehrenzeichen für besondere Verdienste um die gesellschaftspolitische Integration älterer Menschen
- 2004 Bundesehrenzeichen für besonderen ehrenamtlichen Verdienste in der Erwachsenenbildung
- 2005 Erster Preis: Innovative Erwachsenenbildung „Zukunftsplanung – ich und mein hohes Alter“
- 2007 Verleihung des Großen Steirischen Ehrenzeichens
- 2008 Ehrenpräsidentin der GEFAS – Akademie der Generationen
- 2014 Verleihung des SILBERNEN EHRENZEICHENS der REPUBLIK ÖSTERREICH
- 2015 Ernennung zur Weisen Rätin auf Lebenszeit ÖH Uni Graz nach 26 jähriger Tätigkeit